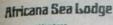
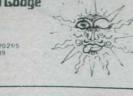


Banda Discowhere the sun shines at night.









Mombasa – Kenya OPEN SEVEN DAYS A WEEK Phone - 485611/612/613



ENJOY AUTHENTIC CHINESE DISHES IN A DELIGHTFUL CHINESE ATMOSPHERE AT THE

HONG KONG RESTAURANT



九马

NAIROBI PHONE: 28612 KOINANGE STREET MOMBASA PHONE: 26707 MOI AVENUE.

Deutsche Presseleute beurteilen den **Tourismus** in Kenia

wird in der deutschen e reichlich Reklame cht, nachdem auf Initiative Neckermann-Reisen sechs jalisten führender von Neckermann-Reisen sechs Journalisten führender deutscher Zeitungen nach Kenia eingeladen wurden, damit sie sich mit eigenen Augen davon überzeugen konnten, daß sich nach dem Putschversuch im August die Lage wieder beruhigt hat und der Tourismus wie eh und je floriert.

und je floriert.
Neckermann, das größte
Einzelunternehmen in der
Reisebranche Europas, das
jährlich zwischen 15,000 und
16,000 Touristen nach Kenia
schickt, begann mit Keniareisen
vor 16 Jahren und hat viele
begeisterte "Wiederholungsurlauber", dahren und hat viele
zurücklehren.
Obwahl Kenia während der

Obwohl Kenia während der letzten 2-3 Jahre das beliebteste Fernreiseziel der Neckermann-Kunden geblieben ist, gefolgt von Sri Lanka, machten sich in letzter Zeit letzter Zeit gewisse Absatzschwierigkeiten bemerkbar, die zu diesem Reklamefeldzug geführt haben.

Reklamefeldzug geführt haben.
In Kenia hat die United Touring Co. (UTC) den eitmochigen Besuch der Presseleute organisiert und veranstaltete eine Wilkommensparty im Makaa Grill der Africana Sea Lodge/Jadini Beach Hotel, wo viele Neckermann-Gäste wohnen. An der Party nahmen das Management der beiden Hotels sowie Neckermann's Resident Manager Jorg Oberg und John Arlde, General Manager von UTC Küste, teil.

WINTERSAISON

WINTERSAISUN

Leiter der Journalistengruppe
war Karl Maute, Vizepräsident
von Neckermann und Chef der
Presseabteälung. Er erwähnte,
daß es immer viel besser ist,
wenn man selbst sieht und
erlebt, worüber man schreiben
soll. So können die Journalisten
über die sagenhaften Strände
und einmaligen Wildparks, die
Kenia zu bieten hat, viel
wirkungsvoller berichten.

Als Folge der Unguben im

Als Folge der Unruhen im August wurden bei Neckermann nur ganz wenige Buchungen annulliert und im Vergleich zum Vorjahr sind für die kommende Wintersaison in Kenia bereits mehr einnenannen eingegangen.

中

元市

Kleebaum von der Westdeutschen Algemeinen Zeitung (WAZ) – mit einer Auflage von 1,2 Millionen pro Tag für diese Zeitungsgruppe; Christian Carganico von der Welt am Sonntag (Auflage: 330,000); Heimut Pickel Nümberger Nachrichten pro Tag); Franz Fritscher, Rhein Zeitung (225,000 pro Tag); Hannelore Kratz, Kölnische Rundschau (160,000 pro Tag) und Bodo Hellex, freier Journalist, der schon früher 5 mal in Kenia war,

PIRSCHFAHRT

Sie reisten mit einem LTU Charterflug ab Frankfurt und besuchten viele Hotels und Lodgen in Kenia. Sie wohnten zwei Tage an der Küste im Jadini Beach Hotel und im Nyali Beach Hotel.

In einem leichten Charter-flugzeug flogen sie nach Masai Mara und unternahmen eine Pirschfahrt durch das Gebiet mit Pirschfahrt durch das Gebiet mit Kenie's größter Wildkonzentration, bevor sie zum Baningosee weiterreisten. In Nairobi trafen sie den Minister für Tourismus, Mr. E. W. Mwangale, und kehrten über das Tsavo Safari Camp im Tsavo-Ost-Park an die Küste zurück. Ihre Beise endete im Nyali Beach Hotel.



MIT DEM **FAHRRAD DER KUESTE ENTLANG**

Die Mitglieder des Deutschen Nationalen Junioren Radrennfahrerclubs waren letzten Monat für eine Woche in Kenia und wohnten im Ocean View Beach Hotel an der Nordküste. Sie waren in dieser Zeit sehr aktiv und haben eine Strecke von 600 km mit dem Rad entlang der Nord- und Südküste zurückgelegt. Sie wurden von ihrem Trainer, Herm Waclawick, begleitet und betreut. Ihre Reise nach Kenia wurde von dem führenden Reiseunternehmen Touristik Union International (TUI) organisiert. Auf dem Bild verabschiedet sich Mr. M. Kanimjee, Resident Manager des Ocean View Beach Hotels, mit einem herzlichen "Kwaheri" von Herrn Waclawick und seiner Radfahrergruppe.

TREFFPUNKT TIFFANY'S ..

werwannest.

Wenn man Tiffany's hört, denkt man
umwillkorlich an kostbare Juwelen und
es ist in der Tat ein Juwel von einem
Nachtclub, der in den unterdischen
Gewöllten des Ambalal Hauses entstanden

itany's gibt es in Frankreich, Spanien, lany's gibt es in Frankreich, Spanien, sutschland und im Mittleren Osten; seit Jahren ein Begriff, bekannt und beliebt is den Touristen, die an den Gestaden s Mittelmeeres ähren Urlaub verbringen.

Tracking the Eephants' in Kenia adhiehten.
1963 wurde Tiffany's von zwei Schweizer Künstlern, dem Archiekten Reto Ganzoni und dem Maler und Graffer Wener Straub, gegründet. Der neue Nachtclub in Mombasa wurde nach ähren Plänen in der unterdessen berühmten und bewährten

von GRAY PHOMBEAH

Tiffany's Tradition gebaut, unter Verwendung ausschließlich lokaler Baumaterialien, reichlich dekoriert mit exotischen Wandgemälden und Pflanzen. Er ist bequem und gemütlich ausgestattet und voll klimatisiert.

Idmatsuert.

Tiffany's übernimmt jeweils das Management und stellt dem lokalen Besitzer seine langjährige Erfahrung und Know-How in der erfolgreichen Führung von Unterhaltungsstätten zur Verfügung, die den Ansprüchen einer gehöbenen Kundschaft gerecht werden.

Cine besondere Attraktion ist der Videoraum, wo jeden Abend ab 21.30 Uhr ein anderes Filmprogramm gezeigt wird. Zwischendurch kann man an den neuesten elektronischen Automaten gegen die legendären "Weltraumeroberer" spielen.

In der Papyrus-Bar werden karibische Cocktalls aus Iristchen Fruchtsäften serviert. Sie künnen auch Ihre eigene Flasche Sprittussen zum Spezialpres kaufen und laben freien Entritt in den Nachticklib, bis die Flasche leer ist, längstens jedoch für einem Monat. Es werden auch erfesses Weine per Flasche oder Glas serviert und ein kleiner Imbilß ist zu jeder Zeit erhältlich.

erhaltlich.

Als Manager leitet Mademoiselle Laurence
Gadet mit viel Geschick und französischem
Daarme den Betrieb. Sie hat beim Aufbau
werschiedener Fiffany's in den drei
Kontienten mitgeholten und dabei werhweite
Erfahrung gesammelt. Einmalig in Mombasa
sind auch die hübschen afrikanischen
Bardamen, die die Gäste bedienen.

Bardamen, die die Gäste bedienen.
Fiffanys ist ein Oub für Mitglieder
und Besucher, die sich in gediegener,
komfortabler Umgebung unterhalten und
entspannen möchtent. Es ist der ideale
Terffpunkt für Geschäftsleute und
Touristen, wo man in ungezwungener Ferienstimmung tanzen und Musik hören
kann.

In enger Zusammenarbeit mit den europäischen Schwester-Oubs wurde auch Tilfany's in Mombasa als forschrittliche Diskothek mit der raffiniertenten Lassstraff-Beleuchtung und dem neuesten Tonsystem versehen. Es wird jedoch darauf geachtet, daß die Musik nicht in Lärm aussartet und man auch noch ein Gespräch mit dem Partrag führen kann. Partner führen kann.

Wie Mademoiselle Gadet erwähnte, will Tiffany's in Zukunft Modenschauen und Tanztourniere veranstalten. Der Nachtclub kann auch für private Party's gebucht

